

# Aufrufen von Blogs unter Kulturtransparenz-Webspaces.

Blogs von unserem Verein laufen wie bei bei über 98% der Blogs auf dem Markt unter "<http://>" und nicht unter "<https://>"

Der unterschied zwischen uns und die meisten Blogs-Anbietr ist es: wir warnen unsere Leute davor, ihre Passwörter, die sie für Sparkasse, Amazon, PayPal u.s.w. benutzen, hier auch auf unsere Blogs zu benutzen!

Beispielsweise, beim Aufrufen von geschlossenen Blogs von Kulturtransparenz bekommen Sie ein Eingabefenster wie diese: =====>>>

Geben Sie hier ihre (*login credentials*) oder Zugangsberechtigung. Das sind in der Regel eine E-Mail und ein Passwort (heißt auch Kennwort).

Sobald Sie anfangen Ihre mail zu tippen, kommt im Falle unserer Blogs im Anmeldefenster folgende Warnung: ==>>

## Ignorieren Sie bitte ruhig diese Warnung, wenn Sie nur unser Passwort benutzen!

Das heißt nur, dass die Daten nicht verschlüsselt durch das Internet transportiert wird. Das heist in anderen Wörtern, wenn jemand zufällig an die Daten kommt, kann diese lesen. Das kann man so vergleichen (nur zum Verstehen) mit einem Brief oder Packet das Sie per Post schicken.

Theoretisch kann der Briefträger und jede Mitarbeiter, der Ihren brief in der Hand bei der Abwicklung bekommt, auch öffnen und lesen.

Niemand macht es in der Regel. Doch ein Neurotiker kann das machen. Dieser Neurotiker nennt man Hacker. Er schadet normalerweise auch keine. Er weiß höchstens, dass Betina aus Hamburg trifft sich mit Hans heute für einen Kino-Besuch. Anderes ist der Fall wenn hochgeheimnisse, wie Passwörter im Spiel sind.

Ist der Brief verschlüsselt (also in Geheimsprache geschrieben) kann man ihn zwar lesen aber vom Inhalt versteht man Nichts.

Das ist der Grund warum wir unsere Mitglieder extra eine E-Mail mit extra Passwort versorgen, also damit sie nicht verführt werden, ihre eigene zu benutzen.

Was ist der Unterschied Zwischen Zugangsdaten und Zugangsberechtigung.

Zugangsdaten bestehen aus mindestens 3 Elemente: Das sind die Zugangsberechtigung (zwei Elemente) und Zileadresse. Manschmal auch andere Sachen, wie Port-Nummer.

1. Zieladresse: In Form von eine Webadresse oder ein dirkter link.
2. Beunzername, oder E-Mailadresse
3. Passwort (Synonym: Kennwort)

Beispiel: Aufgabe Simuliere das Verhalten von Betina mit diesen 6 Beispielen und merk das Ergebnis

1. <a href="http://www.betina.treff.one">www.betina.treff.one</a> 2. betina@mustermann.de 3. IrgendPasswort	1. <a href="http://www.bts.treff.one">www.bts.treff.one</a> 2. betina@mustermann.de 3. IrgendPasswort	1. <a href="http://www.goss.chili-eV.de">www.goss.chili-eV.de</a> 2. betina@mustermann.de 3. IrgendPasswort
1. <a href="http://www.penner.treff.one">www.penner.treff.one</a> 2. betina@mustermann.de 3. IrgendPasswort	1. <a href="http://www.hilfe.treff.one">www.hilfe.treff.one</a> 2. betina@mustermann.de 3. IrgendPasswort	1. <a href="http://www.grimm.koegida.de">www.grimm.koegida.de</a> 2. betina@mustermann.de 3. IrgendPasswort

Wenn Sie den Inhaber eines Bloges kennen, geben Sie ihm Ihre mail-adresse. Er kann Ihnen ein Zugangsrecht gewären, wenn er dazu befugt ist.

E-Mail:  
  
 Kennwort:  
  
 Speichern:   
  
[Kennwort vergessen?](#)

E-Mail:  
  
 Diese Verbindung ist nicht verschlüsselt. Hier eingegebene Zugangsdaten könnten in falsche Hände geraten. Weitere Informationen  
  
[Kennwort vergessen?](#)